

Hinweise und Tipps für den Einsatz im Unterricht

Gesamtüberblick über das Kapitel

In diesem Kapitel wird die mexikanische Einwanderung in die USA behandelt. Es werden Informationen zur Situation an der Grenze zwischen Mexiko und den USA vermittelt. Einzelschicksale von mexikanischen Migranten verdeutlichen die Probleme des illegalen Grenzübertritts. Ein Schwerpunkt ist das neue Einwanderungsgesetz in Arizona, das die Verfolgung illegaler Einwanderer verschärft.

Im Gegensatz dazu werden positive Einstellungen und Maßnahmen zur Förderung der Einwanderung präsentiert: Der mexikanischstämmige Bürgermeister von Los Angeles hebt die Bedeutung der hispanoamerikanischen Migranten für die Wirtschaft hervor, die Stadt Baltimore ermutigt Migranten zur Zuwanderung, um den Bevölkerungsrückgang zu stoppen.

Die musikalische Bearbeitung des Themas wird anhand der Lieder *El bracero fracasado* und *Frijolero* präsentiert. Die Kurzgeschichten *Desde Tijuana con amor* sowie *Desde el norte* ermöglichen die Auseinandersetzung mit der literarischen Verarbeitung des Themas.

Tabellarischer Überblick über die Fertigkeiten

Fertigkeiten	Lernziele	Material, Aufg.
	Funktional-kommunikative Kompetenzen	
Hablar	Fotos beschreiben und über die Situation mexikanischer Einwanderer in den USA sprechen	1a
	die Grenze zwischen Mexiko und den USA beschreiben	2a–d
	Informationen zum bisher Erlernten in Form einer <i>charla de dos minutos</i> austauschen	5a
	ein Rollenspiel durchführen	6a, 19f
	ein Interview zwischen Reporter und illegalem Einwanderer durchführen	13
	einen Dialog für eine Karikatur entwerfen	15d.2
	eine Debatte zur Einwanderung gestalten	17b
Escuchar	Szenen aus dem Film <i>México – EE.UU.: El gran cruce</i> verstehen	4a–d
	die Lieder <i>El bracero fracasado</i> und <i>Frijolero</i> verstehen und untersuchen	8b–e, 18.1–2, 18a–c
	eine Reportage über die Einwanderungspolitik Baltimores verstehen	9a–f
Escribir	Fotos über die Situation mexikanischer Einwanderer beschreiben	1b
	Berichte illegaler Einwanderer zusammenfassen	6b
	den Inhalt des Liedes <i>El bracero fracasado</i> wiedergeben	8h.1
	einen Blog zum neuen Einwanderungsgesetz in Arizona schreiben	11b (SB S. 17)
	einen Brief schreiben	14e, 19d.2
	einen Kommentar über eine Karikatur verfassen	15d.1
	eine Biografie des Bürgermeisters von Los Angeles schreiben	16g.1
das Ende einer Erzählung schreiben	19e	
Leer	einen Zeitungsartikel lesen und untersuchen	5b–e, 6, 11a (SB S. 17)
	einen Auszug aus einer Erzählung lesen und analysieren	14a–c, 19a–c
	ein Interview mit dem Bürgermeister von Los Angeles lesen und untersuchen	16a–d

Mediación	Informationen aus Statistiken auf Deutsch wiedergeben	3d
	Filmszenen auf Deutsch zusammenfassen	4e
	ein Lied auf Deutsch zusammenfassen	8h.2
	einen Zeitungsartikel auf Spanisch wiedergeben	10
	einen Zeitungsartikel auf Deutsch wiedergeben	11c (SB S. 17)
	Interviewfragen bzw. -antworten auf Spanisch formulieren	13
	ein Interview mit dem Bürgermeister von Los Angeles auf Deutsch wiedergeben	16h
Grammatische Strukturen	<i>indefinido, imperfecto, imperfecto de subjuntivo</i> bilden und richtig verwenden	7
	<i>indicativo</i> und <i>subjuntivo</i> richtig anwenden	12a
	irreale Bedingungssätze der Gegenwart und der Vergangenheit bilden	12b–c
Interkulturelle Kompetenzen		
	Orientierungswissen zum Thema erarbeiten	2, 3, 5, 10, 11
	Vielfalt kulturellen Handelns wahrnehmen	v. a. 9–11 im Kontrast
	Lebens- und Handlungsalternativen erschließen	6, 14, 17
Methodische Kompetenzen		
	Hör-(Seh-) und Lesestrategien anwenden	4a–c, 5b, 6, 8a–b, 9, 11a, 14a, 16a, 18 (SB S. 26), 19a
	eigene Produkte erstellen	11d.2, 14e, 15d.2, 16g.1, 19e
	Stellung beziehen und die eigene Meinung begründen	11b (SB S. 17), 15d, 16g.2, 17b, 19f
	mit dem Wörterbuch arbeiten	1b

Zu den einzelnen Aufgaben

1 Imágenes de la migración hispana (p. 4)

Einbettung:

Die Fotos vermitteln den Schülerinnen und Schülern (im Folgenden S) erste Eindrücke zur Realität der mexikanischen Migranten sowohl im Herkunftsland als auch in den USA. Sie ermöglichen eine visuelle Annäherung an das Thema und eine erste Auseinandersetzung mit den Problemen der Migration, indem die S die Bildinhalte versprachlichen.

Tipps:

Vor Durchführung der Aufgabe a können die *Expresiones útiles* besprochen werden, um die S auf die Bildbeschreibung vorzubereiten. Die auf der Begleit-CD enthaltenen Hinweise zur Lernstrategie 15 *Describir una imagen* sollten im Unterricht besprochen bzw. von den S selbst nachgeschlagen werden. Mithilfe der schriftlichen Aufgabe b festigen die S die Bildinhalte der Fotos. Es können auch Wörterbücher herangezogen werden. Auf der Begleit-CD befindet sich eine Beschreibung der Lernstrategie 30 *Trabajar con un diccionario*.

Hintergrundinformation:

Die Fotos A und B zeigen, dass die Arbeitsmöglichkeiten in den USA sich überwiegend in der Landwirtschaft und im Servicebereich befinden. Foto C kritisiert das neue Einwanderungsgesetz in Arizona: Dieses ermöglicht die polizeiliche Kontrolle von Personen mit dunkler Hautfarbe, weil sie illegale Einwanderer sein könnten. Foto D zeigt einen Bauernmarkt in Mexiko und verweist implizit auf die Gründe der Auswanderung: geringe Erwerbsmöglichkeiten auf dem Land, fehlende Arbeitsplätze, niedrige Einkommen.

2 La frontera (p. 5)**Einbettung:**

Die Landkarte vermittelt den S geografische Informationen über die Lage der Grenze. Sie erkennen, dass die Wüste im westlichen Teil und der Río Grande/Río Bravo im östlichen Teil die natürliche Grenze bilden. Die S nennen die US-amerikanischen Grenzstaaten sowie die sogenannten *ciudades gemelas* und stellen Hypothesen über die Länge der Grenze an.

Tipp:

Gegebenenfalls muss die Übung a mündlich vorentlastet werden, indem die geografischen Kenntnisse der S bezüglich der US-amerikanischen Grenzstaaten sowie der geologischen Gegebenheiten an der Grenze (z. B. Wüste im mexikanischen Bundesstaat Sonora sowie im US-amerikanischen Staat Arizona) reaktiviert bzw. ergänzt werden.

Differenzierung:

In Aufgabe e greifen die S auf ihr Vorwissen zurück, indem sie mögliche Arten des illegalen Grenzübertritts benennen. Leistungsstärkere S kommentieren in e.2 außerdem die Gefahren, die die unterschiedlichen Formen des Grenzübertritts beinhalten.

3 Datos de la migración hispana (p. 6)**Einbettung:**

Die S untersuchen Statistiken zur Situation der hispanoamerikanischen Bevölkerung in den USA. Sie ermitteln die Anzahl der hispanoamerikanischen Migranten, die wichtigsten lateinamerikanischen Herkunftsstaaten sowie in welchen US-amerikanischen Bundesstaaten, die Mehrheit lebt. Die Lernstrategie 7 *Analizar estadísticas* auf der Begleit-CD kann die S bei dieser Aufgabe unterstützen.

Tipp:

Die Sprachmittlungsübung d dient der Zusammenfassung der Informationen aus den Statistiken auf Deutsch. Mittels Strategie 24 *Transmitir información de una lengua a otra* können die S in die Fertigkeit Sprachmittlung eingeführt werden.

Material extra 1:

Der Tandem-Bogen auf der Begleit-CD festigt die bisher erarbeiteten Informationen zur Situation an der Grenze, indem sich die S gegenseitig Fragen stellen und beantworten.

4 México – EE.UU.: El gran cruce (p. 7)**Einbettung:**

Die S beschäftigen sich mit „Einzelschicksalen“ von Migranten. Hierfür sehen sie einen Filmausschnitt aus der Dokumentation *México – EE.UU.: El gran cruce*. In diesem Material geht es um die Situation an der Grenze zwischen Tijuana und San Diego. Die S untersuchen die Auswirkungen der Grenze auf das alltägliche Leben der Bewohner.

Tipp:

Bevor die S den Filmausschnitt sehen (Aufgabe a), betrachten sie das Foto und stellen Überlegungen zum Leben an der Grenze an. Danach sehen sie die ersten Szenen des Films und schildern ihre Eindrücke. Strategie 2 *Hablar de una secuencia visual* auf der Begleit-CD kann als Vorentlastung für diese Aufgabe eingesetzt werden.

Differenzierung:

Die *Expresiones útiles* (s. Randspalte) enthalten Schlüsselwörter aus den Beiträgen der Sprecherin und Dr. Bustamantes und dienen zur Vorentlastung der Hörtexte. Sie sollten vor dem Ansehen der entsprechenden Szenen besprochen werden. Die leistungsstärkeren S notieren nicht nur die Informationen der Sprecherin (c.1), sondern auch die von Dr. Bustamante (c.2).

Material extra 2:

Dieses Zusatzmaterial befindet sich auf der Begleit-CD und beinhaltet einen Artikel, der Basisinformationen zu folgenden Themen beinhaltet: *población, educación, economía, desigualdad, empleo, violencia*. Er kann genutzt werden, um die Gründe für die Auswanderung zu vertiefen; besonders wenn die Lerngruppe über wenig Vorwissen zur Situation in Mexiko verfügt.

Hintergrundinformation:

Mit 100 Millionen legalen Grenzübertritten pro Jahr ist die Grenze zwischen San Diego und Tijuana der am häufigsten frequentierte Grenzübergang der Welt. Die Filmausschnitte auf der Begleit-CD zeigen Eindrücke von der Grenze, einen Beitrag vom Demografen Dr. Bustamante über die Grenze und ein Interview mit René Salazar. Als Sohn illegaler Einwanderer wurde dieser in Los Angeles geboren und besitzt sowohl die US-amerikanische als auch die mexikanische Staatsbürgerschaft. René Salazar kann daher problemlos zwischen Tijuana und San Diego pendeln. Er wohnt in Tijuana, fährt aber jeden Tag nach San Diego, um als Hilfsarbeiter Geld zu verdienen.

In weiteren Kapiteln zeigt der Dokumentarfilm Gründe, Risiken und Konsequenzen des illegalen Grenzübertritts, die Probleme des Niedriglohnsektors in Mexiko sowie das Leben von US-Amerikanern in Mexiko. Er ist zu beziehen über Lingua-Video, Ubiestr. 94, 53173 Bonn.

5 La situación en la frontera (p. 8)**Einbettung:**

Anhand des Sachtextes *La frontera entre México y Estados Unidos* erarbeiten die S Informationen zur Situation an der Grenze zwischen Sonora und Arizona (Anzahl der illegalen Grenzübertritte, Todesfälle an der Grenze, Verhalten der Grenzpolizei etc.).

Tipp:

Zur Vorentlastung des Textes sowie zur Förderung der Mündlichkeit tauschen die S in Partnerarbeit die bisher erarbeiteten Informationen zur Grenze im Rahmen einer *charla de dos minutos* aus (Aufgabe a). Hierfür können die *Expresiones útiles* herangezogen werden.

Hintergrundinformation:

Der Text ist ein Auszug aus der Reportage *Hispanos unidos de América* von Guillermo Altares aus *El País Semanal* vom 04.07.2010, in dem die Situation an der Grenze zu Arizona beschrieben wird. Seit Kalifornien und Texas die Sicherheitsmaßnahmen an ihren Grenzabschnitten verstärkt haben, versuchen die illegalen Einwanderer verstärkt durch die Sonora-Wüste nach Arizona zu gelangen. Der im Original sehr umfangreiche Artikel erschien anlässlich des neuen Einwanderungsgesetzes in Arizona und findet sich im Archiv von *El País* (elpais.com/diario/2010/07/04/eps/1278224815_850215.html).

6 En la frontera del sueño americano (p. 9–10)**Einbettung:**

Anhand der Berichte von Francisco und María lernen die S die Probleme beim illegalen Grenzübertritt kennen. Francisco gelingt es seit Jahren die Grenze illegal zu überqueren, María dagegen scheiterte schon beim ersten Versuch.

Tipp:

Vor dem Lesen des Textes beschreiben die S das Foto, auf dem Grenzpolizisten illegale Einwanderer verhaften. Das Foto dient zur Sensibilisierung für den Inhalt der *testimonios*. Gegebenenfalls kann auf die Lernstrategie *Describir una imagen* auf der Begleit-CD verwiesen werden.

Alternative:

Nach der abschließenden Bearbeitung dieses Materials bietet sich eine kreative Schreibaufgabe an, indem die S gebeten werden, sich in eine Person des Fotos zu versetzen und z. B. einen Tagebucheintrag zu verfassen.

7 Ejercicios de gramática (p. 11)**Einbettung:**

Der Lückentext b schildert den illegalen Grenzübertritt zweier junger mexikanischer Frauen. Er dient der Wiederholung des *indefinido*, des *imperfecto* sowie des *imperfecto de subjuntivo*, da diese grammatischen Phänomene den S erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten. S mit Übungsbedarf können mithilfe von Aufgabe a zuerst die im Lückentext vorkommenden unregelmäßigen *indefinido*-Formen wiederholen.

8 Lila Downs: El bracero fracasado (p. 12–13)**Einbettung:**

In dem Lied schildert die bekannte mexikanische Sängerin Lila Downs das Schicksal eines illegalen Migranten, dem es zwar gelingt, die US-amerikanische Grenze zu überqueren, der aber dann in Kalifornien festgenommen und nach Mexiko zurückgeschickt wird.

In Aufgabe a formulieren die S anhand des Titels Hypothesen über den möglichen Inhalt des Liedes. Nach dem ersten Hören sichern sie mithilfe der *verdadero-falso*-Übung b das Globalverstehen. Anschließend erarbeiten sie nach dem zweiten Hören sowie dem Lesen des Liedes (Aufgabe c) anhand der Aufgaben e und f das Detailverstehen. Bei der weiteren Auseinandersetzung mit dem Inhalt des Liedes wird ein Rückbezug zum Schicksal Marías aus Material 6 hergestellt (Aufgabe g).

Differenzierung:

Aufgabe h ermöglicht die Sicherung der Ergebnisse auf zwei verschiedene Arten: Die S fassen den Inhalt des Liedes nochmals kurz in eigenen Worten zusammen (h.1) oder sie geben den Inhalt auf Deutsch wieder, wobei sie ebenfalls ihre Meinung bezüglich des Liedes äußern (h.2). Hierfür können die beiden Lernstrategien 24 *Transmitir información de una lengua a otra* und 16 *Expresar su opinión* auf der Begleit-CD herangezogen werden.

Actividades sobre la cantante:

Anschließend erarbeiten die S im Rahmen einer Internetrecherche Informationen über das Leben und Werk Lila Downs. Aufgrund ihrer Lebensgeschichte als Tochter einer mexikanischen Mutter und eines US-amerikanischen Vaters ist Lila Downs ein repräsentatives Beispiel für das Leben in zwei Welten.

Hintergrundinformation:

Lila Downs ist eine US-amerikanisch-mexikanische Sängerin. Ihre Musik ist eine Mischung verschiedener Stile, indem sie oft auf indigene Musik aus ihrer mexikanischen Heimat zurückgreift. In ihren Liedern drückt sie ihre politische Überzeugung aus.

9 Una ciudad de EE.UU. que invita a los inmigrantes (p. 14)**Einbettung:**

Anhand der Filmreportage von BBC Mundo, die auf der Begleit-CD enthalten ist, erfahren die S von den Bemühungen der Stadt Baltimore, Migranten bei der Zuwanderung zu unterstützen. Aufgrund des Bevölkerungsrückgangs ist die Stadt auf Migranten angewiesen und betreibt eine aktive Einwanderungspolitik. Dieses Beispiel kann als ein positives Modell für den Umgang mit Migranten dienen.

Tipp:

Der Einstieg kann erfolgen, indem die S vom Titel ausgehend Hypothesen über den Inhalt der Reportage anstellen.

10 La nueva ley de inmigración en Arizona (p. 14)

Einbettung:

In dem Artikel der Süddeutschen Zeitung „Heißes Pflaster für Latinos“ informieren sich die S über das neue Einwanderungsgesetz in Arizona. Der Artikel wird für eine Sprachmittlungsaufgabe genutzt und dient gleichzeitig zur inhaltlichen Vorentlastung des neuen Themenkomplexes.

11 La situación de los ilegales en Arizona (p. 15–17)

Einbettung:

Anhand des Artikels *Hispanos unidos de América* (S. 16) setzen sich die S intensiv mit dem neuen Einwanderungsgesetz in Arizona auseinander, das auf Repressionen gegen illegale Einwanderer abzielt. Die S bearbeiten den relativ umfangreichen Artikel arbeitsteilig in Gruppen und präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum, eventuell auf Plakaten.

Tipp:

Der Einstieg erfolgt über ein Foto und einen kurzen Text zum Engagement von César Chávez, der eine wichtige Vorbildfunktion für die mexikanischen Einwanderer in den USA hat (Aufgabe a). Anhand der Plakate im Hintergrund des Fotos, die Robert Kennedy und Mahatma Gandhi zeigen, kann mit den S auch über soziales und politisches Engagement diskutiert werden.

Alternative:

Nach der Bearbeitung des Textes erhalten die S die Aufgabe, sich in eine Person des Artikels zu versetzen und den Verwandten in Mexiko einen Brief über ihre Situation in Arizona zu schreiben.

12 Ejercicios de gramática (p. 18)

Einbettung:

Mithilfe dieser Aufgaben können die S die Anwendung des *subjuntivo*, des *imperfecto de subjuntivo*, des *pluscuamperfecto de subjuntivo* sowie des *condicional* üben. Diese grammatischen Strukturen bereiten den S erfahrungsgemäß große Schwierigkeiten, sind aber zum Ausdruck der eigenen Meinung unabdingbar. Die Übungssätze beziehen sich inhaltlich alle auf das Thema *La migración de México a EE.UU.*

Differenzierung:

Leistungsschwächeren S können die Satzergänzungen (z. B. aus den Beispiellösungen auf der Begleit-CD) in ungeordneter Reihenfolge zur Verfügung gestellt werden. Sie ordnen sie anschließend den entsprechenden Satzanfängen zu.

13 Entrevista a un ilegal (p. 19)

Einbettung:

Anhand des Tandembogens wälzen die S die Informationen über Ricardo aus dem Artikel *Hispanos unidos de América* (Material 11) um und nutzen sie für die mündliche Sprachanwendung.

Alternative:

In Anlehnung an den Tandem-Bogen können die S auf der Basis des Artikels (S. 16) ein Interview mit Angélica erarbeiten und durchführen. Diese Aufgabe kann auch zur Differenzierung für leistungsstärkere S dienen.

14 Valerie Miles: Desde Tijuana con amor (p. 20–21)

Einbettung:

In dem Text werden die S mit typischen Schicksalen von Migranten konfrontiert. Leonardo und Juan verkörpern das typische Beispiel der sogenannten Pendel-Migration: Seit vielen Jahren überqueren sie regelmäßig die Grenze, um einige Monaten in den USA zu arbeiten und dann nach Mexiko zurückzukehren, wo ihre Familien leben. Im Text schildern sie die Arbeitsbedingungen in den USA sowie den Umgang sowohl der US-amerikanischen als auch der mexikanischen Behörden mit Migranten.

Differenzierung:

Aufgabe d.1 bezieht sich auf den Text und zielt ab auf die Auseinandersetzung mit den Arbeitsbedingungen in den USA. Aufgabe d.2 erfordert einen Kommentar zur mangelnden Integrationsbereitschaft eines Teils der Migranten.

Weiterarbeit:

Nach der abschließenden Bearbeitung dieses Materials können die S in Gruppenarbeit ein Rollenspiel durchführen, indem sie sich in einen der Migranten des Textes versetzen und die Situation bei der Ankunft bei den Verwandten bzw. bei den Unternehmern in den USA gestalten.

15 US Borders: Keepout! (p. 22)

Einbettung:

Die Karikatur zeigt einen erschöpften Mexikaner, dem es gelungen ist, die Wüste zu durchqueren. Obwohl ihm der Zutritt auf US-amerikanisches Territorium verwehrt wird, möchte ein Mitarbeiter von McDonald's ihm etwas zu essen und zu trinken verkaufen. Anhand der Karikatur erkennen die S, dass mexikanische Migranten in den USA zwar nicht erwünscht sind, die US-Amerikaner aber dennoch gerne Geschäfte mit ihnen machen würden.

Differenzierung:

Die Differenzierungsangebote berücksichtigen unterschiedliche Lernstile: Aufgabe d.1 ist kognitiv anspruchsvoll und erfordert einen Kommentar. Aufgabe d.2 ermöglicht eine kreative Gestaltung in Form eines Dialogs. Aufgabe d.3 ist ästhetisch ausgerichtet und erfordert das Zeichnen einer alternativen Karikatur.

16 «Con la inmigración necesitamos puentes, no muros» (p. 23–24)

Einbettung:

Im Interview mit Antonio Villaraigosa, dem ersten mexikanischstämmigen Bürgermeister von Los Angeles, erfahren die S von der wachsenden Bedeutung der hispanoamerikanischen Bevölkerung in der größten Stadt Kaliforniens sowie von der Notwendigkeit weiterer Zuwanderung zur Sicherstellung des wirtschaftlichen Wachstums. Der Bürgermeister nimmt damit eine Gegenposition zu den Kritikern der Einwanderung ein.

Tipps:

Der Titel des Materials «*Con la inmigración necesitamos puentes, no muros*» ist ein Zitat von Villaraigosa und kann als Einstieg genutzt werden, indem die S Hypothesen über den Inhalt des Interviews anstellen. Angesichts des Textumfangs bietet sich auch eine arbeitsteilige Bearbeitung an: Die Lerngruppe wird in vier Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bearbeitet eine der Aufgaben von a bis d. Anhand von Aufgabe e müssen die S auf schon erarbeitete Informationen zur Situation in Arizona zurückgreifen und diese der Position des Bürgermeisters von Los Angeles gegenüberstellen. Die Aufgabe kann vorentlastet werden, indem die S Zusammenfassungen der Artikel „Heißes Pflaster für Latinos“ (Material 10) sowie *Hispanos unidos de América* (Material 11) präsentieren.

17 Debate sobre la inmigración (p. 25)

Einbettung:

In dieser Aufgabe führen die S in Gruppen zu sechst eine Debatte über die Einwanderung durch. Anhand der Rollenkarten der Moderatorin, des Bürgermeisters von Los Angeles, der Gouverneurin von Arizona, eines mexikanischen Migranten, eines US-amerikanischen Unternehmers sowie einer Menschenrechtsaktivistin werden unterschiedliche Positionen dargestellt.

Tipps:

Da die Rolle der Moderatorin die Anspruchsvollste ist, sollte sie einem leistungsstarken S übertragen werden. Die „Moderatorin“ muss sich nämlich anhand der anderen Rollenkarten Fragen für die Debatte ausdenken. Die anderen S sollten sich auf Kärtchen Stichpunkte für ihre Stellungnahmen machen.

Material extra 3:

Der Zeitungsartikel des zusätzlichen Materials auf der Begleit-CD präsentiert die Positionen der republikanischen Kandidaten in den Vorwahlen zur Präsidentschaftskandidatur. Er kann von schnell lernenden S bearbeitet und zur Vorbereitung auf die Debatte genutzt werden.

18 Molotov: Frijolero (p. 26–27)

Einbettung:

In dem Lied setzt sich die mexikanische Rockband Molotov sarkastisch mit dem Verhältnis der US-Amerikaner zu mexikanischen Migranten auseinander. Die S müssen erkennen, wer der Protagonist des Liedes ist und sich mit seiner Haltung zur US-amerikanischen Politik auseinandersetzen.

Hintergrundinformation:

Das Lied, das abwechselnd auf Spanisch und Englisch gesungen wird, thematisiert die angespannte Situation an der Grenze zwischen Mexiko und den USA. Die Ausdrücke *frijolero* und *beaner* werden als Schimpfwörter für die mexikanischen Migranten benutzt. Das Lied spielt außerdem auf den Drogenhandel, das Außenhandelsdefizit und die Abtrennung Texas von Mexiko an. 2003 zum ersten Mal veröffentlicht, wird es weiterhin häufig von Radiosendern gespielt, vor allem auch im Zusammenhang mit den Protesten gegen das neue Einwanderungsgesetz in Arizona.

19 Cristina Pacheco: Desde el norte (p. 28–29)

Einbettung:

Mittels der Erzählung setzen sich die S mit der Situation der jungen Mexikanerin Marcia auseinander, deren Bruder Anselmo in die USA immigriert ist. Marcia möchte heiraten, aber ihre Mutter fordert, dass sie zuerst die Zustimmung ihres Bruders einholt, weil er die Familie finanziell unterstützt. Da der Bruder sich seit drei Wochen nicht gemeldet hat, wird Marcia ungeduldig und streitet sich mit ihrer Mutter über deren Forderung.

Differenzierung:

Aufgabe d ermöglicht den S die Wahl zwischen zwei Aufgabentypen: In Aufgabe d.1 kommentieren sie den Konflikt zwischen Marcia und ihrer Mutter; Aufgabe d.2 ist kreativer ausgerichtet, indem die S sich in Marcia versetzen und einer Freundin einen Brief über ihr Problem mit der Mutter schreiben müssen.

Tipps:

In Aufgabe e sollen die S ein mögliches Ende für die Erzählung formulieren. Tatsächlich endet die Geschichte mit der Nachricht aus den USA, dass der Bruder an den Folgen eines Sturzes vom Gerüst gestorben ist (vgl. Musterlösung auf der Begleit-CD). In leistungsschwächeren Gruppen empfiehlt es sich vor der Erarbeitung von den S Hypothesen über das mögliche Ende aufstellen zu lassen, um ihnen entsprechende Ideen zu vermitteln.